**Feast of the Epiphany (6 January)**

The Traditional Readings: Isaiah 60:1-6; Matthew 2:1-12

The Cantata of the Day: Sie werden aus Saba alle kommen – BWV 65 (1724)

|  |  |
| --- | --- |
| Sie werden aus Saba alle kommen, Gold und Weihrauch bringen und des Herren Lob verkündigen.  (Jesaja 60,6) | They will all come from Sheba, bring gold and incense, and proclaim the Lord’s praise.  (Isaiah 60:6) |
| Die Kön'ge aus Saba kamen dar,  Gold, Weihrauch, Myrrhen brachten sie dar,  Alleluja! | The kings from Sheba came;  They offered gold, incense, myrrh.  Praise the Lord! |
| Was dort Jesaias vorhergesehn,  Das ist zu Bethlehem geschehn.  Hier stellen sich die Weisen  Bei Jesu Krippe ein  Und wollen ihn als ihren König preisen.  Gold, Weihrauch, Myrrhen sind  Die köstlichen Geschenke,  Womit sie dieses Jesuskind  Zu Bethlehem im Stall beehren.  Mein Jesu, wenn ich itzt an meine Pflicht gedenke,  Muss ich mich auch zu deiner Krippe kehren  Und gleichfalls dankbar sein:  Denn dieser Tag ist mir ein Tag der Freuden,  Da du, o Lebensfürst,  Das Licht der Heiden  Und ihr Erlöser wirst.  Was aber bring ich wohl, du Himmelskönig?  Ist dir mein Herze nicht zuwenig,  So nimm es gnädig an,  Weil ich nichts Edlers bringen kann. | What Isaiah foresaw there  Took place at Bethlehem.  Here the wise men  Gather around Jesus’s manger  And want to praise him as their King.  Gold, incense, myrrh are  The precious gifts  By which they honor  This child Jesus at Bethlehem in the stable.  My Jesus, when I now think about my duty,  I also must turn to your manger  And be grateful as well:  For this day is a day of joys for me  When you, o Prince of life,  Become the Light of the Gentiles  And their Redeemer.  Yet what may I bring, King of heaven?  If my heart is not too insignificant,  Accept it graciously  Because I cannot bring anything nobler. |
| Gold aus Ophir ist zu schlecht,  Weg, nur weg mit eitlen Gaben,  Die ihr aus der Erde brecht!  Jesus will das Herze haben.  Schenke dies, o Christenschar,  Jesu zu dem neuen Jahr! | Gold from Ophir is too plain;  Away, just away with vain gifts  Which you mine from the earth!  Jesus wants to have the heart.  Give it, throng of Christians,  To Jesus as a gift for the New Year! |
| Verschmähe nicht,  Du, meiner Seele Licht,  Mein Herz, das ich in Demut zu dir bringe;  Es schließt ja solche Dinge  In sich zugleich mit ein,  Die deines Geistes Früchte sein.  Des Glaubens Gold, der Weihrauch des Gebets,  Die Myrrhen der Geduld sind meine Gaben,  Die sollst du, Jesu, für und für  Zum Eigentum und zum Geschenke haben.  Gib aber dich auch selber mir,  So machst du mich zum Reichsten auf der Erden;  Denn, hab ich dich, so muss  Des größten Reichtums Überfluss  Mir dermaleinst im Himmel werden. | Do not despise,  My soul’s Light,  My heart I bring to you in humility.  It certainly includes in itself  At once such things  That are your Spirit’s fruits:  The gold of faith, the incense of prayer,  The myrrh of patience are my gifts.  These, Jesus, are always  To be your possession and my gift.  Yet if you give yourself to me,  You make me the richest man on earth;  For, if I have you, I must  Receive one day in heaven  The abundance of the greatest wealth. |
| Nimm mich dir zu eigen hin,  Nimm mein Herze zum Geschenke.  Alles, alles, was ich bin,  Was ich rede, tu und denke,  Soll, mein Heiland, nur allein  Dir zum Dienst gewidmet sein. | Take me as your own,  Take my heart as my gift.  All, all that I am,  That I speak, do, and think,  My Savior, shall be dedicated  Only to your service alone. |
| Ei nun, mein Gott, so fall ich dir  Getrost in deine Hände.  Nimm mich und mach es so mit mir  Bis an mein letztes Ende,  Wie du wohl weißt, dass meinem Geist  Dadurch sein Nutz entstehe,  Und deine Ehr je mehr und mehr  Sich in ihr selbst erhöhe. | Well now, my God, I confidently  Fall into your hands.  Take me and deal with me  Until my last day  As you well know how, so that my spirit  Reaps its benefit from this  And your glory, more and more,  Exalts itself in itself. |